

NEU

LIFESTYLE | REISEN | GENUSS

Deutschland 5,90 €
Schweiz 10,50 CHF | Österreich 6,50 €
Italien 7,50 € | Luxemburg 6,90 €

REISEWELT ALPEN MAGAZIN SOMMER 03 | 2019

REISEWELT ALPEN MAGAZIN

WWW.REISEWELT-ALPEN.COM

Jetzt
**REZEPT-
IDEEN**
entdecken!

HOCHGENUSS MIT TRAUMKULISSE

*Kulinarik:
Menü selbst
erwandern*

SELBSTVERSUCH
**SENNERIN FÜR
EINEN SOMMER**

RADTOUR
**ALPE ADRIA
RADWEG**

NEU IN TIROL
**STARKENBERGER
PANORAMAWEG**

DOLOMITEN
**IM TAL DER
EISMACHER**

STEIERMARK
**ZAPFENSTREICH
IM ZIRBENLAND**

Auf Tour in:

- DEUTSCHLAND ◀
- FRANKREICH ◀
- ITALIEN ◀
- ÖSTERREICH ◀
- SCHWEIZ ◀

plus: Wellness-Paradies
IHR PERFEKTES URLAUBSZUHAUSE

[Köstliche Rezepte · Veranstaltungen-Highlights · Alpen-Design: BERGE-Teller]



4 191107 105906 03

BLICKFANG

Gebirge aus Porzellan

Über den Tellerrand geschaut:
Alpen-Design »Berge-Teller«

Wer gerne kocht, muss sein Essen nicht auf langweiligem Geschirr servieren. Hier kommen die »Berge-Teller« vom Designbüro Metz und Kindler ins Spiel. Ein dreidimensionales Gebirge aus Porzellan auf dem Tellerrand macht die Faszination Alpen greifbar.

TEXT: LOREN NOWAK



Ein Fest für jede Tafel: Handwerkskunst liegt im Trend – auch beim Tafelgeschirr. Die neueste Produktion des Gestalter-Teams Michael Kindler und Guido Metz, welche in Zusammenarbeit mit der Porzellanmanufaktur Reichen-

bach entstand, fällt Freunden der Alpen sofort auf. Bei den »Berge-Tellern« (ab 69 Euro) trifft alte Handwerkskunst auf frisches Design.

Nach einem Sommerurlaub im Wallis kommt es beim Anblick von Urlaubsbildern des von Nebel umhüllten Mont Blanc zur Idee einer Porzellanplatte, aus der die Bergspitze und seine Bergzüge herauswachsen.

Deutschlands höchster Gipfel – die Zugspitze – stellt den Beginn einer spannenden Serie dar. Der Berge-Teller »Zugspitze« verbindet elegant Tradition und Moderne miteinander.

Das Geschirr macht sich dadurch sowohl auf rustikalen Holztischen als auch auf edlen Tischtüchern gut.

Derzeit gibt es nur die Zugspitze als Berge-Teller umgesetzt, es wird aber bereits an weiteren Bergzügen (u.a. Matterhorn, Drei Zinnen, Großglockner) gearbeitet.

Die Alpen haben die Designer Michael Kindler und Guido Metz schon immer beeindruckt: »Die Vorstellung, dass die Gebirgszüge aus der Verschiebung der Erdplatten zueinander entstanden sind, lässt einen klein und unwichtig erscheinen. Und einen Berg

zu bezwingen, auf dem Berggipfel zu stehen und den Blick in die Ferne schweifen zu lassen, das gehört doch wirklich zu den letzten Abenteuern, die einem Erfüllung bringen! Und das haben wir versucht, auf dem Tellerand umzusetzen.«

Es stimmt: Die glasierte mittlere Essfläche steht in einem dynamischen Kontrast mit der unglasierten Fläche, aus der die Gipfel wie aus einer Nebelwand aus dem matten Biskuitporzellan auftauchen – die Magie der Berge ist spürbar auf den Teller gebracht.

Ein echter Clou für Hotels, Restaurants, Gasthöfe, Cafés oder Hütten: Der individuelle Standort samt eigenen Koordinaten kann erstellt und (vergoldet) gekennzeichnet werden.

Das Service lässt sich vielseitig einsetzen: als Gourmet-, Käse-, Obst-, Schokoladen- oder Kekssteller, aber auch als Wandteller – der die Dreidimensionalität des Gebirges in einem ganz anderen Licht erscheinen lässt. Gastronomen in den Bergregionen bekommen so neue Möglichkeiten, ihre Koch-Kunstwerke zu präsentieren. Alles in Einem: eine spitze Idee! ◀



NACHGEFRAGT



IM GESPRÄCH MIT PRODUKT-DESIGNER MICHAEL KINDLER

Die »Berge«-Serie ist zum »Manufakturprodukt des Jahres 2019 – Design« gekürt worden. Was bedeutet Ihnen diese Auszeichnung?

Es bedeutet uns sehr viel und freut uns vor allem für unseren Partner, die Porzellanmanufaktur Reichenbach, die sich auf die Umsetzung eingelassen hat. Überraschend für uns war die Tatsache, dass der erste BERGE-Teller erst frisch auf dem Markt war, und die Jury ohne pressetechnischen Vorlauf offensichtlich von der Mystik des Entwurfs begeistert war!

Haben Sie einen »Lieblingsberg«?

Vom Aussehen dürfte es schon das markante Matterhorn und die Drei Zinnen sein. Vom Bezug zum Berg beim Kollegen Metz sein Urlaubsberg Zugspitze und bei mir eher eine Etage tiefer, der Pfälzer Hohenberg (bei Annweiler/Trifels), da ich diesen in meiner Kindheit bespielt habe.

Verraten Sie uns, was für die Zukunft geplant ist?

Wir arbeiten derzeit viel mit Porzellan, haben aber auch Kunden, für die wir Entwürfe aus Edelstahl und Draht entwerfen. Da wir in fast allen Materialien zuhause sind, würden wir uns wünschen, Kunden aus dem Outdoorbereich zu finden, die diese Faszination der Berge mit uns teilen und Lust auf neue, interessante Projekte haben.



Die Köpfe hinter den »Berge-Tellern«: Michael Kindler (li.) und Guido Metz (r.).

www.metz-kindler.de